

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 11.02.2021, 17:35 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt CDU

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings für Herrn RM Thomas Schlenter CDU

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

#### Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

#### Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Oliver Liebchen SPD

Herr Andreas Lutter SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Max Rinkens CDU

#### Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Ratsmitglied Ulrich Göbbels FDP

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Julian Charras Bündnis 90/Die Grünen

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

#### Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

#### Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND Eschweiler-Stolberg

Frau Bettina Thelen bis TOP 5.3 Citymanagement Eschweiler e.V.

#### Von der Verwaltung

Herr Marlon Bamberger zur Kontaktnachverfolgung aufgrund Pandemiebestimmungen

Herr René Costantini Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Herrmann Gödde	Verwaltung
Herr Peter-Josef Hambloch	Verwaltung
Herr Gerhard Handels	Verwaltung
Herr Dieter Kamp	Verwaltung
Herr Marco Lacks	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Sebastian Schotten	
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
Frau Ulrike Zingler	Verwaltung

#### Gäste

Herr Michael Baier	Vortrag Verkehrssimulation Indestraße
Herr Bernd Niedermeier	Vortrag: Ergebnisse Bürgerbeteiligung zur Indepromenade

#### Schriftführer/in

Frau Corinna Bederke	Verwaltung
----------------------	------------

#### **Abwesend:**

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter	CDU
------------------------------------	-----

Herr Ausschussvorsitzender Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.35 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Herr AVors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Herr RM Widell beantragte, dass der Tagesordnungspunkt 4.1 Forstwirtschaftsplan, Verwaltungsvorlage 049/21 vorgezogen werde und im Anschluss an die Vorträge beraten werden soll.  
Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Zu Tagesordnungspunkt 5.2 – Straßenbenennung im Gebiet des Bebauungsplanes 297 Patternhof – herrschte fraktionsübergreifend die Meinung, dass hier zunächst noch weitere Namen, insbesondere Frauennamen gesammelt werden sollten.

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Gödde schlug daraufhin vor, die Vorlage in den Ausschuss am 04.03.2021 und die dann anschließende Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler zu vertagen und jetzt von der Tagesordnung abzusetzen.  
Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Zu Tagesordnungspunkt 2.3 – Rathausquartier, hier: Anträge der BASIS-/CDU-Fraktion vom 26.01.2021 und 28.01.2021 – führte Herr TB Gödde aus, dass es keine Vorlage geben werde, sondern die Anträge beraten werden könnten und die Verwaltung hierzu berichten würde.

Herr Kamp ergänzte, dass eine Beschlussfassung beim Rat der Stadt Eschweiler anzusetzen sei.

Die Anträge der BASIS-/CDU-Fraktion vom 26.01.2021 und 28.01.2021 sowie der Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2021 wurden zu Tagesordnungspunkt 2.3 als Tischvorlage verteilt.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

## Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	453/20
2	Stadtplanung/Bauleitplanung	
2.1	Vortrag: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Indepromenade; Hr. Niedermeier, Planungsgruppe MWM GbR, Aachen	
2.2	Vortrag: Verkehrssimulation Indestraße; Hr. Baier, Büro BSV GmbH, Aachen	
2.3	-abgesetzt-	036/21
4	Umwelt/Grünflächen	
4.1	Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2021	049/21
2.3	Rathausquartier; hier: Antrag der BASIS-/CDU-Fraktion vom 26.01.2021 und 28.01.2021	
2.4	21. Änderung des Flächennutzungsplans – Auestraße –; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung	041/21
2.5	Vorhabenbezogener Bebauungsplan 11 - Westlich Robert-Koch-Straße -; hier Änderung des Geltungsbereiches sowie Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	203/20
2.6	Bebauungsplan 206 - Industrie- und Gewerbepark VII - ; hier: Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	018/21
2.7	2. Änderung des Bebauungsplans 248 - Sportzentrum Dürwiß - hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung	026/21
3	Verkehr/Entwässerung	
3.1	Kanalerneuerung Lotzfeldchen	040/21
3.2	Sanierung Regenrückhaltebecken Gartenstraße	042/21
5	Straßenbenennung/Verkehr	
5.1	Straßenbenennung im Gebiet des Bebauungsplanes 296 Merzbrücker Str. / Am Golfplatz	410/20
	Straßenbenennung im Gebiet des Bebauungsplanes 297 Patternhof - abgesetzt -	426/20
5.3	Straßenbenennung im Gebiet des Bebauungsplanes 298 Vöckelsberg	446/20
6	Kenntnisgaben	
6.1	Sachstand Städtebauförderung Eschweiler West	
6.2	Verkehrsuntersuchung Weisweilerstraße	017/21
6.3	Rathausquartier; hier: Anfrage der Fraktion BASIS vom 12.01.2021	055/21
7	Anfragen und Mitteilungen	

## Nicht öffentlicher Teil

8	Kenntnisgaben	
8.1	Beschlusskontrolle	038/21
9	Anfragen und Mitteilungen	

## Öffentlicher Teil

## 1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

453/20

Die Ausschussmitglieder, die bisher noch nicht eingeführt und verpflichtet wurden, werden vom Vorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Die Erklärung kann durch religiöse Beteuerung mit den Worten

„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

bekräftigen werden.

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

Ausschussmitglieder, die dem Rat angehören, wurden bereits in der Ratssitzung am 10.11.2020 eingeführt und verpflichtet.

Herr Patrick Thuir wurde eingeführt und verpflichtet.

## 2 Stadtplanung/Bauleitplanung

### 2.1 Vortrag: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Indepromenade; Hr. Niedermeier, Planungsgruppe MWM GbR, Aachen

**Pause: 18.30 Uhr - 18.38 Uhr**

Herr TB Gödde begrüßte Herrn Niedermeier von der Planungsgruppe MWM GbR sowie Herrn Baier vom Büro BSV GmbH.

Die Herren haben sich mit der Bürgerbeteiligung zur Indepromenade sowie der Verkehrssimulation Indestraße befasst und präsentierten nun die Ergebnisse.

Die Präsentationen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

### 2.2 Vortrag: Verkehrssimulation Indestraße; Hr. Baier, Büro BSV GmbH, Aachen

Nachdem die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen zur Indepromenade durch Herrn Niedermeier (Planungsgruppe MWM) vorgestellt wurden präsentierte Herr Baier (BSV) die Verkehrssimulation zum Rückbau der Indestraße zwischen den Knotenpunkten Kochsgasse und Bergrather Straße von vier auf zwei Spuren. Hierbei wurde anhand des zugrundeliegendem Verkehrsmodells die zu erwartenden Verkehrsverlagerungen im Straßennetz dargestellt. Des Weiteren wurde die Leistungsfähigkeit der betroffenen Knotenpunkte betrachtet.

Im Anschluss an die Präsentationen und Vorträge wurde rege über die Ergebnisse diskutiert.

Herr TB Gödde führte aus, dass aufgrund der Pandemie keine Präsenzveranstaltungen mit den Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt werden konnten, die Beteiligung dennoch sehr gut gewesen sei, was die Herren Niedermeier und Baier aus ihren Erfahrungen in anderen Kommunen bestätigten.

In der Diskussion wurde u.a. thematisiert, dass die Umleitung bei einer Autobahnsperre verbessert werden müsse. Es wurde auch befürchtet, dass bei einer Umgestaltung der Indestraße die Ausweichstraßen einer deutlichen Mehrbelastung ausgesetzt seien.

Herr Baier führte zum Thema "Umleitung bei Sperrung der Autobahn" aus, dass dieser Fall nicht sehr häufig auftrete (ein- bis zweimal im Jahr bei Vollsperrung der A 4 infolge eines Unfalls) und dass dies bereits heute zu massiven Staus auf der Indestraße führe. Im Hinblick auf die an anderen Stellen im Straßennetz prognostizierten Mehrbelastungen verwies Herr Baier auf den Umstand, dass der gesamten Berechnung ein Modell zugrunde liege und es sich um daraus abgeleitete Prognosen handele.

Herr AVors. Fehr bedankte sich bei den Vortragenden und verwies darauf, dass in der Sondersitzung am 04.03.2021 das Thema Umbau Indestraße wieder ausführlich diskutiert werden könne.

**Pause: 19.35 Uhr – 19.45 Uhr**

**2.3 -abgesetzt- 036/21**

Die Vorlage zum Sanierungsgebiet Eschweiler Mitte mit der Umgestaltung der Indestraße-/promenade soll in der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 04.03.2021 beraten werden.

**4 Umwelt/Grünflächen**

**4.1 Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2021 049/21**

Herr Lacks berichtete, dass es um den Wald nicht gut stünde: Man müsse in diesem Jahr bei der Fichte 30 ha Kahlfäche verzeichnen. Es sei ein hoher Arbeitsaufwand, den das gut geschulte und fleißige Personal jetzt bewältigen würde.

In 2021 ging es darum, umfangreich wiederaufzuforsten und sich den weiteren anstehenden Problemen, wie zum Beispiel den Schäden durch die Sommertrockenheit der vergangenen Jahre, besonders im Bereich der Rotbuchenbestände, zu widmen.

Herr Lacks bedauerte, dass seine Einladung zur Wanderung durch den Wald 2020 pandemiebedingt nicht stattfinden konnte und führte aus, in 2021 eine Vorlage mit Bildern zur Veranschaulichung zu präsentieren. Der Eschweiler Wald wäre gerade in der Pandemiezeit sehr beliebt bei den Bürgerinnen und Bürgern. Auf Nachfragen entgegnete Herr Lacks, dass die Waldwirtschaft eine Generationenarbeit sei. Bei langsam wachsenden Bäumen dauere es bis zu den Pflegedurchforstungen zwar auch 20 – 30 Jahre, allerdings hielten diese Bäume auch besser und länger Stand.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt einstimmig dem folgenden Beschluss zu:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates über die Haushaltssatzung 2021 wird dem Wirtschaftsplan für den Bereich des Stadtwaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2021 wie folgt zugestimmt:

	Einnahmen (€)		Ausgaben (€)	
	2021	2020 IST	2021	2020 IST
Teil I				
0. Holzeinschlag und Rückung	15.000,00	39.283,10	35.152,00	32.754,22
Teil II				
1. Kulturbegründung		26.458,00	37.975,00	55.359,14
2. Forstschutz			20.130,00	25.772,47
3. Bestandespflege			3.625,00	1.214,02
4. Wegebau	40.360,00		109.800,00	11.179,64
5. Maschinen und Geräte			48.825,00	48.664,56
6. Sozialfunktion	5.000,00	2.609,38	29.900,00	25.792,15
7. Übrige Betriebsmaßnahmen			50.420,00	61.890,49
	<b>60.360,00</b>	<b>68.350,48</b>	<b>335.827,00</b>	<b>262.626,69</b>

### 2.3 Rathausquartier; hier: Antrag der BASIS-/CDU-Fraktion vom 26.01.2021 und 28.01.2021

Herr RM Möller erläuterte, dass das Rathausquartier ein kontrovers diskutiertes Thema sei. Aktuell sei der Sachstand bekannter Weise, dass der Bauantrag seitens des Investors geändert werden müsse, um genehmigungsfähig zu sein, allerdings wisse niemand, wie der Investor dazu stünde. Daher habe die SPD-Fraktion heute einen Antrag eingereicht, der vorsehe, einen neuen Bebauungsplan automatisch anzustoßen, sofern der Investor nicht auf die Möglichkeit der Änderungen eingehe. Darüber hinaus müsse wieder mit mehr Sachlichkeit bei dem Thema diskutiert werden, auch wenn hier unterschiedliche Meinungen aufeinanderträfen.

Herr RM Berndt erwiderte daraufhin, dass die CDU-Fraktion bereits im Mai 2020 einen neuen Bebauungsplan gefordert habe. Die Planung, die jetzt noch möglich wäre, sei ja genau das, was man für das Gelände nicht wolle. Es müsse endlich Planungssicherheit herrschen, daher soll der Rat direkt einen neuen Bebauungsplan beschließen und nicht noch die mögliche Entscheidung des Investors in Kauf nehmen.

Daraufhin entwickelte sich eine rege Diskussion, in der die einzelnen Fraktionen ihre bekannte und bereits mehrfach mitgeteilte kontroverse Meinung und Auffassung zum Rathausquartier, der Planung und dem Bebauungsplan dargelegt haben.

#### **Pause: 20.48 Uhr – 20.57 Uhr**

Nach der regen Diskussion herrschte Einigkeit darüber, dass über die beiden vorliegenden Anträge beschlossen werden solle, um für den Rat der Stadt Eschweiler eine Empfehlung für die Sitzung am 17.02.2021 auszusprechen.

Herr AVors. Fehr stellte daher den Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2021 als weitergehenden Antrag, zur Abstimmung.

Dem nachfolgenden Beschlussvorschlag wurde bei 1 Enthaltung (FDP) und 9 Gegenstimmen (CDU, BASIS, AfD) mit Mehrheit der 11 Stimmen von SPD und Grüne zugestimmt:

Sollte der Investor dem zwischen unterer Bauaufsicht, oberer Bauaufsicht und dem Ministerium skizzierten Kompromiss für eine mögliche Erteilung einer neuen Baugenehmigung nicht folgen und in Konsequenz dessen der jetzt eingereichte Bauantrag aufgrund der Weisung der oberen Bauaufsicht versagt werden, empfehlen wir dem Rat der Stadt Eschweiler die Neuaufstellung des Bebauungsplanes für das gesamte Rathausquartier zu beschließen.

Sollte dies der Fall sein, muss die Neuaufstellung des Bebauungsplanes für das Rathausquartier sodann unter Zuhilfenahme aller in der Praxis geübten Beteiligungs- und Ausschreibungsmöglichkeiten stattfinden. Aber darüber hinaus schlagen wir konkret vor, in Kooperation mit dem Eigentümer des Grundstücks einen Investorenwettbewerb oder vergleichbare Verfahren als Wettbewerb bester Ideen auszurichten.

**2.4 21. Änderung des Flächennutzungsplans – Auestraße –; hier: Ergebnis 041/21  
der frühzeitigen Beteiligung sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung**

Herr skB Lutter führte aus, dass hier ein Abwägungsprozess zwischen den Belangen des Gewerbetreibenden und der Anlieger stattgefunden habe, man aber die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger nachvollziehen könne und daher seitens der SPD-Fraktion hier gegen den Beschlussvorschlag gestimmt werde. Allerdings sei es eine große Bitte sowohl an den Investor als auch an die Verwaltung, aufeinander zuzugehen und nach passenden Grundstücksalternativen zu suchen.

Diesen Ausführungen schlossen sich die anderen Fraktionen an.

Der nachstehende Beschlussvorschlag wurde einstimmig abgelehnt:

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 1) abgewogen.
2. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 2) abgewogen.
3. Der Entwurf der 21. Änderung des Flächennutzungsplans – Auestraße – (Anlage 4 und 5) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 6) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

**2.5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 11 - Westlich Robert-Koch-Straße 203/20  
-; hier Änderung des Geltungsbereiches sowie Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**

Herr RM Widell gab an, dass zukünftig in die Bebauungspläne eine Empfehlung zur Dachbegrünung und zum Bau von PV-Anlagen mit aufgenommen werden solle.

Der folgende Beschluss wurde einstimmig gefasst:

- I. Die Änderung des Geltungsbereiches des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans 11 – Westlich Robert-Koch-Straße - gemäß der in der Anlage 1, rechte Seite dargestellten Abgrenzung wird beschlossen.
- II. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 2) abgewogen.
- III. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 3) abgewogen.
- IV. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 11 - Westlich Robert-Koch-Straße - (Anlage 4) mit Begründung (Anlage 5) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.





## 5 Straßenbenennung/Verkehr

### 5.1 Straßenbenennung im Gebiet des Bebauungsplanes 296 Merzbrücker Str. / Am Golfplatz 410/20

Die Eingaben der Bürgerinnen und Bürger zu der Straßenbenennung wurden zur Kenntnis genommen.

Nach allgemeinem Konsens der Fraktionen, dass die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger, die dort leben werden und daher den Straßennamen auch akzeptieren sollen, respektiert werden sollen, beantragte Herr RM Möller, dass der meist genannte Vorschlag „Am Golfplatz“ als Straßename gewählt werden sollte. Herr RM Berndt beantragte, den Bürgervorschlag „Zillbachstraße“ als Straßenbezeichnung zu wählen.

Dem Beschlussvorschlag 1.) wurde bei 1 Gegenstimme (AfD), 6 Enthaltungen (CDU) mit Mehrheit der 14 Stimmen von SPD, Grüne, Basis und FDP zugestimmt.

Der Beschlussvorschlag 2.) wurde bei 2 Enthaltungen (RM Kommer und RM Möller), bei 7 Ja-Stimmen (CDU und AfD) mit Mehrheit der 12 Stimmen von SPD; Grüne, Basis und FDP abgelehnt.

- 1.) Die im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes 296 – Merzbrücker Straße / Am Golfplatz - neu zu benennende Straße zur Erschließung der Baugrundstücke von der Merzbrücker Straße aus, erhält die Bezeichnung

- **Am Golfplatz** -

- 2.) Die im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes 296 – Merzbrücker Straße / Am Golfplatz - neu zu benennende Straße zur Erschließung der Baugrundstücke von der Merzbrücker Straße aus, erhält die Bezeichnung

- **Zillbachstraße** -

### Straßenbenennung im Gebiet des Bebauungsplanes 297 Patternhof - 426/20 abgesetzt -

### 5.3 Straßenbenennung im Gebiet des Bebauungsplanes 298 Vöckelsberg 446/20

Die Eingaben der Bürgerinnen und Bürger zu der Straßenbenennung wurden zur Kenntnis genommen.

Im gemeinsamen Konsens der Fraktionen, dass der Straßename den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger und Anwohner respektieren und berücksichtigen sollte, auch wenn der Vorschlag „Sulzbach-Rosenberg-Straße“ eine schöne Idee im Rahmen der Städtepartnerschaft sei, beantragte Herr RM Möller, den Straßennamen „Am Vöckelsberg“ zu wählen.

Herr RM Peters unterstützt dies und verwies auf eine Stadtkarte aus dem Jahr 1905, wo dieses Gebiet bereits mit dem Namen „Am Vöckelsberg“ betitelt wurde.

Herr AVors. Fehr ergänzte hier nachträglich noch, dass er die Verwaltung darum bitte, alle neuen Straßenschilder mit einem Zusatzschild auszustatten, welches die Namensgebung erläutere. Der Vorschlag fand allgemeine Zustimmung.

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Die im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes 298 – Westlich Vöckelsberg - neu zu benennende Straße zur Erschließung der Baugrundstücke von der Königsberger Straße aus, erhält die Bezeichnung

- **Am Vöckelsberg** -

## **6 Kennnisgaben**

### **6.1 Sachstand Städtebauförderung Eschweiler West**

Herr TB Gödde führte aus, dass der im Januar eingereichte Förderantrag im März beschieden werden solle. Inhalt für das Programmjahr 2021 sei Öffentlichkeitsarbeit, Quartiersmanagement, ein Parkraumkonzept, die Fassadensanierung der Grundschule Karlstraße, die Spiel Landschaft Inde und der Skaterpark, sowie ein Hof- und Fassadenprogramm.

Sobald hier der Förderbescheid vorläge, würde die Verwaltung den Ausschuss entsprechend informieren.

### **6.2 Verkehrsuntersuchung Weisweilerstraße**

**017/21**

Anhand der Verkehrszählung konnte dargelegt werden, dass der Anteil des Durchgangsverkehrs in der Weisweilerstraße als gering einzustufen ist, hier dominiert deutlich der Ziel- und Quellverkehr. Insofern würde der Bau einer südlich von Dürwiß verlaufenden Umgehungsstraße nicht zur Lösung des Problems beitragen.

Herr RM Berndt bedankte sich für die durchgeführte Verkehrszählung und betonte, dass es viel Verkehr sei, über den gesprochen werden müsse.

In der anschließenden Diskussion wurde betont, dass die Weisweilerstraße eine viel genutzte Straße sei, jedoch die Zahlen für eine Umgehungsstraße dann doch zu gering seien, zumal hier auch in erster Linie die Anwohner und Anlieferer fahren.

Das Problem ist seit Jahren da und bisher konnte noch keine Lösung gefunden werden.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

### **6.3 Rathausquartier; hier: Anfrage der Fraktion BASIS vom 12.01.2021**

**055/21**

Aufgrund der bereits vorangegangenen Diskussion lagen keine Wortmeldungen oder Nachfragen mehr vor.

Der Antrag der Fraktion BASIS vom 12.01.2021 sowie die dazu versandte Stellungnahme der Verwaltung vom 20.01.2021 werden zur Kenntnis genommen.

## **7 Anfragen und Mitteilungen**

Herr RM Cremer erkundigte sich nach den Baumfällarbeiten in Dürwiß zwischen Heinriche-Heine-Straße und Am Fließ, ihn hätten hierzu besorgte Anwohner angesprochen.

Herr TB Gödde erwiderte daraufhin, dass die Baumfällarbeiten notwendig seien. Er sei jedoch erschrocken darüber, wie zu diesem Thema in den sozialen Medien diskutiert würde und wie die zuständigen Kollegen der Verwaltung hier unverschämt regelrecht an den Pranger gestellt würden.

Herr RM Göbbels fragte nach dem aktuellen Zeitplan für die Straßenbaumaßnahme Jülicher Straße.

Herr Vogelheim gab daraufhin an, dass der Zeitplan aktuell offen sei.

Es habe Unstimmigkeiten zwischen den Versorgern zum Thema Verlegetiefen gegeben. Hier gäbe es mittlerweile eine Einigung, welche jedoch noch beschlossen werden müsse. Die Ausschreibung warte quasi nur auf grünes Licht.

Mit dem Start der Maßnahme sei jedoch mittlerweile erst im 3. Quartal zu rechnen.

Auf Nachfrage von Herrn RM Berndt erwiderte Herr Effenberg, dass die Einbahnstraßenregelung in der Grünstraße bis Ende März verlängert werde.

**Weitere Nachfragen und Mitteilungen lagen nicht vor. Herr AVors. Fehr beendete daher den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.08 Uhr und verabschiedete die Zuhörer und Vertreter der Presse.**